

Kontrastive Grammatik im DaF-Unterricht: Kasusunterschiede im Deutschen, Türkischen und Englischen

Sevinç SAKARYA MADEN¹

Hatice PALABIYIK¹

¹Profesör Doktor, Trakya Üniversitesi, Eğitim Fakültesi, Yabancı Diller Eğitimi Bölümü, Alman Dili Eğitimi Anabilim Dalı, sevincmaden@trakya.edu.tr, ORCID: 0000-0001-5954-9565

²Öğretim Görevlisi, Türk-Alman Üniversitesi, Yabancı Diller Yüksekokulu, haticepalabiyik@ogr.trakya.edu.tr, ORCID: 0000-0002-6434-6858

Zusammenfassung: Heutzutage dreht sich ein gesteuerter Fremdsprachenerwerb meist um die vier Grundfertigkeiten: Die rezeptiven Fertigkeiten; Hörverstehen und Leseverstehen und das produktive Sprechen oder Schreiben. Diverse Lehrwerke streben je nach Ziel dazu, den Schwerpunkt auf eine oder mehreren dieser Sprachfertigkeiten zu legen. Dementsprechend richten sich auch Fremdsprachmethoden nach bestimmten Zielgruppen in der Sprachlehre, die sich in der Gestaltung im Fremdsprachenunterricht widerspiegeln. Ein Aspekt wird jedoch vernachlässigt; Manche Lehrerhandbücher, die nach stundenlanger Vorbereitung den Lehrenden sorgfältig zeigen, wie nach vorgeplanten Schritten eine Fremdsprache vermittelt werden kann, beinhalten keine ausführlichen Anleitungen, da im Bereich der vergleichenden Grammatik immer wieder Lücken auftraten oder Ausnahmen und sprachkulturspezifische Unterschiede unberücksichtigt bleiben. Anhand dieser Arbeit wird darauf gezielt, eine Auflistung (siehe Anhang) von häufigsten Interferenzfehlern im Bereich der Verbvalenz zu schaffen und Lehrende anzuregen, weitere Zusatzmaterialien im Bereich "Interferenz" zu erstellen. Diese sind besonders dann nötig, wenn Lehrende mit einem Lehrwerk arbeiten, das nicht speziell für türkischsprachige deutschlernende konzipiert ist. Die in der Arbeit veranschaulichten Beispiele decken nicht die gesamte Liste der syntaktischen Valenzunterschiede ab. Sie zeigen nur die am häufigsten auftretenden Interferenzfehler in der eins zu eins Übertragung zwischen Türkisch, Deutsch und Englisch. Dies und ähnliche Listen sollten den Fremdsprachvermittlern dazu dienen, sie in den FSU Niveau gemäß einzubetten. So können Lernende in der FS ohne Widerstand so schnell wie möglich von der Muttersprache abstrahiert denken und ein weiteres Sprachgefühl für die FS entwickeln.

Wie effizient solche Lehrstoffe schon in den Anfangsunterricht sind, wurden bereits in vielen Studien belegt. Die Arbeit kann als eine Vertiefung in der Recherche der Kasusunterschiede verstanden werden, wobei im Rahmen der Untersuchung Kasusunterschiede im Deutschen, Englischen und Türkischen gegenübergestellt werden. Des Weiteren werden Vorschläge dazu gemacht, wie eine Liste von Verbvalenzunterschieden in den Unterricht eingebettet und am effektivsten gestaltet werden kann. Bereits vorhandene Forschungen zeigen, wie nötig es ist, niveaugemäße Interferenzlisten im FSU anzuwenden.

Schlüsselwörter: Deutsch als Fremdsprache, sprachkulturspezifische Unterschiede, Valenzunterschied, Interferenzfehler

Almanca Yabancı Dil Dersinde Karşılaştırmalı Dil Bilgisi: Almanca, Türkçe ve İngilizce'de İsmi Halindeki Farklılıklar

Özet: Günümüzde yabancı dil öğretiminde sıklıkla dört dil yeterliği üzerinde durulur: Bunlar dinleme-anlama, okuma-anlama, konuşma ve yazma becerileridir. Çeşitli eğitim kitapları bu becerilerden birine veya birkaçına ağırlık vererek hazırlanır. Keza yabancı Dil öğretim yöntemleri de derslerde hedef kitlenin amacına bağlı olarak bu becerileri aktarmaya odaklıdır. Ne var ki öğretmen el kitaplarında zahmetle hazırlanmış dil aktarım önerileri dahi iki dil arası yapı farklarını gözetemediğinden öğretmene yetersiz gelebilmektedir. Tam da bu noktada çekim farklılıklarının seviyelere uygun derlenmiş bir listesi öğretmenlere kolaylık sağlayacaktır. Yapılan bu çalışma Almanca, İngilizce ve Türkçe'de en sık karşılaşılan diller arası yapı farklılıklarından, özellikle fiillerin alabileceklere değerlikleri üzerinde durmaktadır ve bu fiiller karşılaştırıldıklarında aldıkları nesne farklarına göre listelenmiş bir derleme sunmayı amaçlamaktadır. Bu tarz listeler, bilhassa sadece hedef dil yapılarını tanıtan ve kaynak dille karşılaştırmalı hazırlanmamış uluslararası yabancı dil öğretim kitaplarıyla çalışıldığında öğretmenlere kolaylık sağlar. Çalışmada sunulan örnekler, var olan yapı farklarının tümünü kapsamamaktadır. Yalnızca Türkçe, Almanca ve İngilizce karşılaştırmalı birebir çeviride en sık karşılaşılan hataları yansıtmaktadır. Öğretmenler bu tarz bir derleme sayesinde öğrencilerinin dil seviyelerine uygun olacak şekilde, diller arası yapı farklılıklarını tanıtırken birbirine yapısal açıdan benzer dillerin kültüre bağlı farklı yapıları da barındırdığını ve buna istinaden birebir çevirinin her zaman mümkün olmayacağı hususunda hem kendilerini hem de öğrencilerini bilinçlendirmelidirler. Böylece yabancı dil öğrenenlerde mümkün olan en hızlı şekilde kendilerini ana dilden soyutlayarak düşünceleri ve yabancı dil için ilave bir dil hissi geliştirmeleri hedeflenir.

Bu tür eğitim materyallerinin yabancı dil öğretiminin daha başlarında kullanımının ne denli zaruri olduğu birçok araştırma sonucu ortaya çıkmıştır. Fakat aynı zamanda detaylı bir listenin sunulduğu türden çalışmalara neredeyse yok denilecek kadar nadir rastlanır. Bu çalışmada sunulan söz dizimsel değerlik listesi bilhassa ana dili Türkçe olup Almanca öğrenenler için

özel olarak hazırlanmamış kitaplara destek materyal mahiyetinde sunulurken, öğretmenleri benzeri listeleri derlemeye teşvik etmeyi amaçlamaktadır.

Anahtar sözcükler: Yabancı dil olarak Almanca, iki dil arası yapı farklılıkları, fiillerin alabilecekları değerlikler, birebir çeviriden kaynaklanan hatalar

1. Einleitung

Während eines Fremdspracherwerbs stößt man nicht selten auf Probleme wie z.B die Erklärung der Unterschiede zwischen Muttersprache und Fremdsprache in Hinblick auf etwa Syntax. Manche Sprachen weisen in ihren Strukturen Ähnlichkeiten, oder Gleichheiten auf und sind dementsprechend seitens Fremdsprachler leichter von L1 auf L2 oder von L2 auf L3 übertragbar. So wird ein Niederländer die schwedische Sprache viel schneller lernen, als ein Chinese. Denn auch wenn die Niederlande kein Nachbarland von Schweden ist, gehören Niederländisch und Schwedisch im Gegensatz zu Chinesisch zur gleichen Sprachfamilie, nämlich der Germanischen. Auf der linguistischen Ebene bestehen (genetische) Gleichheiten zwischen beiden Sprachen, die beim Erwerb des Schwedischen meistens einen positiven Transfer ermöglichen. Die von Fries (1945) und Lado (1957) entwickelte Kontrastive Analyse lässt die Gleichheiten bzw. Unterschiede verschiedener Sprachstrukturen und Spracheigenschaften miteinander vergleichen.

Der Begriff "Valenz", den Tesniere (1959) vom Bereich der Chemie auf die Linguistik übertragen hat, bezeichnet in der Sprachwissenschaft die Wertigkeit von Verben und anderen Prädikatsausdrücken, wobei diese Wertigkeit eine bestimmte Zahl von Ergänzungen fordert, um einen syntaktisch und inhaltlich vollständigen Satz zu bilden.

Die Anzahl und die Art der Lehrstellen eines Verbs bezeichnet seine Wertigkeit. Man unterscheidet zwischen

a) der logischen Valenz, die die Sachverhalte der Wirklichkeit als außersprachliche begriffliche (logische) Prädikate auffasst,

b) der semantischen Valenz, die die semantische Verträglichkeit des Verbs mit seinen Aktanten meint,

c) der pragmatischen Valenz, die untersucht, in welchen Fällen ein Aktant fehlen darf (bzw. nach der ein Aktant im Sprachgebrauch nicht wiederholt werden muss, wenn er vorerwähnt ist) und

d) der syntaktischen Valenz, die die Anzahl der Aktanten eines Verbs bestimmt (Balci, 2009)

Diese Arbeit beschränkt sich auf die syntaktische Verbvalenz und listet deren Kasusunterschiede

sowie Präpositionale bzw. Postpositionale Unterschiede zwischen Sprachen beispielhaft auf.

Jedoch soll aber zuerst ein Überblick erschafft werden, ob und wie weit bislang eine kontrastive Fremdsprachlehre vorhanden war.

2. Die Geschichte der Methoden im FSU europaweit

Ein institutioneller zweisprachiger Unterricht fand mit der für alle Sprachwissenschaftler und Sprachvermittler bekannten Grammatikübersetzungsmethode statt. Unter 'zweisprachig' soll hier aber die in den Unterricht miteinbezogene Ausgangssprache verstanden werden und die Zielsprache, auf die übersetzt werden soll. "Die Übersetzung hatte bis zu den sechziger Jahren des letzten Jahrhunderts nach wie vor eine absolute Vormachtstellung im Fremdsprachenunterricht" (Büyüknisan & Gündoğdu, 2005). Sie muss wohl nicht genug erfolgversprechend gewesen sein, was auch eine vergleichende Grammatik betrifft, denn anhand dieser Methode wurden Bibel-Texte sowie hochliterarische Texte nach lateinischer Tradition beschriebenen grammatischen Strukturen übersetzt. Sie zielte nicht auf die praktische Beherrschung der Sprache ab.

Daraufhin entstand die Direkte Methode, in deren Mittelpunkt die 'aktive' Beherrschung der Kommunikation in der Fremdsprache stand. Übersetzung wurde aus dem Unterricht abgeschafft und ausschließlich wurde in der zu erlernenden Sprache unterrichtet. Bald wurde aber auch die einsprachige Seite dieser Methode kritisiert.

In der später entstandenen audio-lingualen und -visuellen Methode versuchte man bei Lernenden ein Sprachgefühl zu entwickeln, indem Lehrende Kontraste anhand Visualisierungen, Paraphrasierungen oder Signalisierungen (Hindeutungen) darstellten. Diese Methode hat sich unter dem Einfluss lernpsychologischer Behavioristen (Skinner) und linguistischer Strukturalisten (Bloomfield, Nelson Brooks und Lado) entwickelt. Lado (1957) entwickelte in seinem Werk 'Linguistics Across Cultures' den Gedanken, dass Kontraste zwischen Sprachen zu Lernschwierigkeiten im Fremdspracherwerb führen sollten, während Übereinstimmung bzw.

Gleichheiten Lernerleichterung bedeuten sollte. In der Folge etablierte sich die Kontrastive Analyse als fester Bestandteil von fremdsprachendidaktischen Ansätzen. Sprachkontrastierende Untersuchungen dienten in diesem Kontext in erster Linie dem Ziel, Sprachlerner einer Sprache L2 mit Muttersprache L1 auf besondere Lernschwierigkeiten hinzuweisen.

In der kommunikativen Methode, wie der Name schon vorsagt, war das Ziel die Kommunikationsfähigkeit. Der Unterricht widmete sich diesbezüglich nicht der Grammatik. Aber Schüler und Lehrer konnten ihre Muttersprache kontrolliert verwenden und bei Bedarf eine Übersetzung beantragen (Hengirmen, 2006: 34).

Im Interkulturellen Ansatz verzichtete man zwar auf die strikte Einsprachigkeit, das Ziel war aber ein Verständnis und eine Toleranz anderer Kulturen gegenüber sowie die eigenkulturelle Reflexion anhand dieser.

Zusammenfassend ist zu beobachten, dass jede Methode besonderen Schwerpunkt und Charakteristik aufwies, dass jede Methode kritische Seiten hatte, dass bis heute noch längst von einer alleine für eine erfolgreiche Fremdsprachlehre ausreichende Methode nicht gesprochen werden kann. Darüber hinaus war in jeder Methode, in jedem Ansatz, eine 'zusätzliche' Bearbeitung für die kontrastive Grammatik erforderlich.

3. Kontrastive Linguistik

Die Disziplin der kontrastiven Linguistik bzw. kontrastiven Grammatik entstand in den 60'ern Jahren des vergangenen Jhs. aus dem Bestreben heraus, eine bessere Grundlage für den Fremdsprachenunterricht zu schaffen. Die Grundidee war, dass L2 auf der Basis von L1 erlernt wird und dass deshalb Gemeinsamkeiten das Erlernen erleichtern (positiver Transfer), Unterschiede aber das Lernen erschweren (Interferenz). Es war vor allem Robert Lado (1957), der diesen Gedanken mit seinem Buch *Linguistics Across Culture* zum Durchbruch verhalf (vgl. Morciniec 2001).

Die Kontrastive Linguistik im heutigen Sinne ist in den ersten Jahren des 20. Jahrhunderts infolge interlinguistischer, internationaler, interkultureller Zusammenarbeit und wissenschaftlicher Fortschritte entstanden. Entsprechend diesen Entwicklungen ist der Bedarf nach Fremdsprachenlernen gewachsen, sodass die herkömmlichen Mittel und Methoden der Fremdsprachendidaktik nicht mehr genügen konnten. Zur Lösung dieser Unzulänglichkeiten kehrte man von der diachronen

sprachwissenschaftlichen Tradition ab und wandte sich dem synchronen Sprachvergleich zu, durch den die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Vergleichssprachen herausgestellt werden sollten. Die Ergebnisse der Kontrastierung von (meistens zwei) Sprachen sollten dann sowohl den Lernern als auch den Lehrern, Lehrbuchautoren und Curriculumerstellern als Vorlage und Orientierungshilfe bei der didaktischen Arbeit dienen (Balci, 2009).

Die Linguisten haben Sprachpaare aus verschiedenen Perspektiven kontrastiert und jeweils eine *Kontrastive Grammatik* erarbeitet, die dann den Lehrern und Lehrbuchautoren zur Verfügung gestellt wurde (Balci, 2009). Die Adressaten waren bzw. sind also vor allem Lehrer und Lehrbuchautoren, die dann die Kontrastive Grammatik zu didaktisieren und den Lernern bei der Überwindung des negativen Transfers bzw. der Interferenz der einen Sprache auf die andere zu helfen hatten (vgl. Bausch 1973: 168).

Bisher wurden die Begriffe Kontrastive Linguistik, Kontrastive Grammatik und Kontrastive Analyse sehr oft synonymisch gebraucht. Bausch (1973: 167) jedoch weist zu Recht darauf hin, dass die Kontrastive Linguistik die Gesamtdisziplin, die Kontrastive Grammatik konkrete gesamthafte Realisierungen für Sprachpaare (z.B. Türkisch-Deutsch) und die Kontrastive Analyse die Darstellung eines Teilsystems - z.B. der Wortbildung im Deutschen und Türkischen - bezeichnet.

4. Die Geschichte der Fremdsprachmethoden in der Türkei

Bis 1970 wurden alle Lehrwerke im Bereich Türkisch als Fremdsprache für Ausländer nach der Grammatik-Übersetzungsmethode geschrieben. Auch die Mehrzahl der seit 1970 geschriebenen Lehrwerke wird nach dieser Methode erstellt (Hengirmen, 2006: 17). Diese Methode wird immer noch in den arabischen und persischen Studiengängen der Fakultäten der Universitäten in der Türkei verwendet (Erdem & Memiş, 2013).

Die Direkte Methode wurde in den 1950er Jahren als Reaktion gegen die Grammatik-Übersetzungsmethode entwickelt und war weltweit sowie (erst später) in der Türkei weit verbreitet und ersetzte die Grammatik-Übersetzungsmethode. Mit dieser Methode wurde zum ersten Mal die körperliche Aktivität (Learning by Doing) in den Sprachunterricht miteinbezogen. Grammatikregeln wurden induktiv vermittelt. Im Gegensatz zur Grammatik-Übersetzungsmethode

wurde Wert darauf gelegt, beim Lehren der Regeln einen Kontext zu geben. Als Unterrichtssprache galt die Zielsprache, Kritisiert wurde aber, dass beim Wortschatzunterricht keine Übersetzung in die Muttersprache erlaubt war.

Der größte Nachteil dieser Methode ist, dass sie lehrerzentriert war. Der Erfolg der Methode hing von den Fähigkeiten und Sprachkenntnissen des Lehrers ab. Während die zu lehrende Sprache an einem Ort außerhalb des gesprochenen Raums, ja in der Türkei unterrichtet wurde, musste der Lehrende jemand sein, der diese Sprache kompetent auf muttersprachlichem Niveau anwenden konnte. Es war nicht immer möglich, ein solches Tutorial zu finden.

Da von den Schülern immer erwartet wurde, dass sie einen direkten Zusammenhang zwischen einem fremdsprachlichen Satz und einer bestimmten Situation herstellen, waren es diejenigen, die am meisten von dieser Methode profitierten, die über fortgeschrittene Induktionsfähigkeiten verfügten. Andernfalls war diese Methode für weniger begabte Schüler entmutigend und frustrierend. Das führte dazu, dass sich Lernende der Durchschnittsschicht nach kurzer Zeit stark im Erwerb der Zweitsprache unterschieden (Demirel, 2010: 39). Nicht zu vergessen ist hier, dass eine lange Zeit in der Türkei besonders Englisch die obligatorisch zu erlernende Fremdsprache war, wobei diese durch deduktives Verfahren und wiederholendes Schreiben von isolierten Sätzen beigebracht wurden. Lernende die noch über geringere Grammatikkenntnisse in der Muttersprache verfügten, konnten diese mit der zu erlernenden Fremdsprache schwer vergleichen.

Eine bedeutende Übung für die Kontrastivierung zwischen Sprachstrukturen könnten zwar die 'Übersetzungsaufgaben' darstellen, jedoch finden sie kaum Platz im Fremdsprachenunterricht des türkischen Schulsystems.

“Die Übersetzungsübungen machten bis zur Neuregelung der Curricula [...] durch die Vorgabe des Hochschulrats (YÖK) im Jahre 1998 noch einen festen Bestandteil des Lehrplans zum DaF-Studium aus und dementsprechend sind sie in jedem Semester mit je zwei Wochenstunden als obligatorisch vorgeschrieben [...] Aus den neuen curricularen Vorgaben stellt sich heraus, dass nur 4% aller sprachpraktischen

Veranstaltungen auf Übersetzungsübungen entfallen.” (Büyüknisan & Gündoğdu, 2005).

5. Syntaktische Verbvalenz – vergleichend Türkisch, Deutsch und Englisch

Nicht selten werden mit Lehrwerken gearbeitet, die eine bestimmte Zielsprache als Basis zur Fremdsprache nehmen. Diese beinhalten keine explikative oder exemplarische Gestaltsunterschieden bzw. Kontrasten der Ausgangssprache. Kontraste schärfen aber den Blick und ermöglichen das Erkennen von diesen Gestalten. Und nicht alle Fremdsprachlehrenden sind sich über diese Unterschiede bewusst, da einige von ihnen selbst die Fremdsprache nicht im Zielsprachenland gelernt haben. Sprachen können jedoch nicht getrennt von der jeweiligen Kultur betrachtet, verinnerlicht bzw. vermittelt werden, da sie von Lebensgewohnheiten und Wertvorstellungen geprägt entstehen. Eine fehlerhafte oder falsche Anwendung einer erlernten Sprache könnte nämlich zu Missverständnissen oder Interferenzfehlern führen. So wird seit langer Zeit in der Sprachforschung angenommen, dass es von großer Bedeutung ist, im Unterricht und in den Lehrwerken besonders kulturabhängige Abweichungen zwischen Sprachen hervorzuheben. Sei es auf der syntaktischen, semantischen oder auf der pragmatischen Ebene, sprachspezifische Unterschiede zwischen MS und FS - mittlerweile sogar zwischen L1 und L2 oder L3 - sind zu berücksichtigen. Eine der kontrastiven Überlegungen in der Fremdsprachenlehre ist z.B. der Valenzunterschied, der sich schon am Anfang einer anzueignenden Sprache aufweist. Dennoch sind in manchen gängigsten Sprachlehrwerken wie z.B. 'Aspekte neu' diese Kontraste nicht vorhanden, da solche Lehrwerke nicht nur von einer bestimmten Ausgangssprache ausgehend bereit werden. Diesbezüglich würde den Lehrenden als Modell eine je nach Niveau erstellte gründliche Liste von Valenzunterschieden die Arbeit mit solchen Lehrwerken erleichtern. Was nun unter Verbvalenz zu verstehen ist, soll anhand Beispiele verdeutlicht werden.

Die Verbvalenz vom "schreiben" enthält drei Stazglieder; Im Satz "Die Sekretärin schreibt dem Chef einen Brief." sind es ein Subjekt, ein Dativ- und Akkusativobjekt. Im Türkischen aber kann das selbe Verb auch ohne Akkusativ- oder Dativobjekt einen vollständigen Satz erbringen, nämlich "Yazıyor". Ein weiteres Beispiel zeigt die Problematik vom "es" als formales Subjekt bei unpersönlichen Verben wie z.B. "regnen". Nimmt man den Satz "Es regnet" als Beispiel, so wird sich ein Türke fragen, weshalb anstatt "es" nicht "der Regen" in den Satz eingesetzt werden kann. Dieser wird ja im Türkischen folgendermaßen ausgedrückt; "Yağmur yağıyor.". Das Pronomen

“es” steht im Deutschen als rein formales, bedeutungsloses Subjekt im Satz, das sich auf das unpersönliche Verb “regnet” bezieht.

Doch wie wäre eine erweiterte Form dieser Äußerung zu erklären? Nimmt man an “Es regnet Gold vom Himmel.”; seine türkische Entsprechung wäre ungefähr “Gökten altın yağıyor.”.

Während im deutschen vom Verb “regnen” ein Subjekt “es”, das Akkusativobjekt “Gold” und das Ablativobjekt “vom Himmel” abgeleitet werden kann, wird der gleiche Satz im Türkischen mit dem Dativobjekt “gökten”, mit dem Subjekt “altın” und dem Verb “yağıyor” vollbracht. Schon anhand dieses einfachen Beispielsatzes, dem man in A2-, ja sogar auch wenn nur rezeptiv, in einem A1-Niveau begegnet, wird ein türkischsprechender Deutschlerner in kürzester Zeit bemerken, dass seine zur altaischen Sprachfamilie gehörende Muttersprache im Vergleich zur Zielsprache Unterschiede aufzeigt. Genau dieser Valenzunterschied kann aber während des neu zu erlernenden Sprache zu Interferenzen führen.

Der Begriff “*Interferenzfehler*” bezeichnet sich als “*fehlerhafte Übertragung muttersprachlicher Strukturen auf eine oder mehrere Zweitsprachen*” (Wikipedia, gesehen am 19.11.2022). So gelangt man schnell zur Überlegung, wie weit zwischen zwei oder mehreren Sprachen ein positiver Transfer geschafft werden kann. Einem tertiärsprachigen Fremdsprachler werden u.a. diese strukturelle Verschiedenheiten Unsicherheit bei seiner grammatikalischen Hypothesenbildung bereiten. Doch je hemmungsloser und einfacher die Überprüfung der strukturellen bzw. formellen Regularitäten im Gedächtnis abläuft, desto wirksamer und schneller wird der Fremdsprachenlerner ein Sprachgefühl entwickeln können. Daher ist eine entweder explizite Bewusstmachung oder aber implizite Hindeutung der strukturellen Unterschiede zwischen Sprachen erforderlich. Je nachdem, wie der Lerner die divergenten Valenzen am effektivsten aufnehmen mag, sollten ihm verschiedene Wege hin zur Modifizierung seines kognitiv-sprachspezifischen Verarbeitungsmechanismus angeboten werden.

Um die Erforderlichkeit einer Bewusstmachung in Hinblick auf die Valenzunterschiede zwischen Sprachen zu verstehen zu geben, soll ein weiterer Unsicherheit aufbringender Beispielsatz kontrastiviert werden. “Ich gratuliere ihm” findet seine Entsprechung im Türkischen durch “Onu tebrik ediyorum.” wieder.

Ein Türkischmuttersprachler, der früher mal Englisch gelernt hatte und sich in der

Deutschlerner Sprachphase befindet, wird wohl einen Interferenzfehler wie “Ich gratuliere ihn” begehen, weil ihm eine in grammatikalischer Hinsicht erfolgreiche eins-zu-eins Übersetzung von “Onu tebrik ediyorum” zur englischen Sprache “I congratulate him” gelungen war. Sowohl das Verb “tebrik etmek” als auch das Verb “to congratulate” binden an sich das akkusativ deklinierte Personalpronomen “onu” und “him”. Im Deutschen wird aber für seine Äquivalenz die dative Deklination “ihm” gefordert.

Da für drei von vier Lernern Deutsch nach Englisch die zweite Fremdsprache ist (Huneke/Steinig, 2009, S.34), wird höchstwahrscheinlich ein Türkischsprechender genauso, nach einer weitgehend angeeigneten englischen Sprache, in seinem deutschlernenden Erwerbsstadium sehr selbstbewusst den Satz “Sana soruyorum.” - so wie er mal im Englischen mit dem Satz “I am asking you” einwandfrei Dativ deklinierbar war - den falschen Satz “Ich frage dir” zum Ausdruck bringen. Daher sollten Kasusunterschiede nun im Folgenden aus kontrastiver Perspektive genauer betrachtet werden, die geeignet für Türken im DaF-Unterricht sind und in dieser Arbeit den Schwerpunkt bilden.

6. Kasus und Verbalenz

Der Kasus zeigt an, wie die nominalen Bestandteile von Sätzen mit anderen Wörtern im Satz in Beziehung stehen. Der Kasus kennt vier Ausprägungen – die sogenannten vier Fälle:

Fall 1. Nominativ (auch: Werfall)

Fall 2. Akkusativ (auch: Wenfall)

Fall 3. Dativ (auch: Wemfall)

Fall 4. Genitiv (auch: Wesfall)

Der Kasus ist immer vorhanden, er lässt sich also auch immer ermitteln. Dazu wird meist die Frageprobe eingesetzt. Jeder nominale Bestandteil eines Satzes kann dabei durch eines der folgenden Fragepronomen ersetzt werden:

Fragepronomen 1. Nominativ: Wer oder was?

Fragepronomen 2. Akkusativ: Wen oder was?

Fragepronomen 3. Dativ: Wem?

Fragepronomen 4. Genitiv: Wessen?

Um die Frage zu formulieren, können die Satzteile umgestellt werden. Die Frage muss aber zwingend alle anderen Elemente des Satzes enthalten, es darf nichts weggelassen oder hinzugefügt werden. (Duden, gesehen am 04.12.2022)

Beispiel 1: *Ich frage dich nach dem Auto des Chefs.*

Frage 1: Wer fragt dich nach dem Auto des Chefs?
(*Ich* =Nominativ)

Frage 2: Wen/was frage ich nach dem Auto?
(*dich* =Akkusativ)

Frage 3: Wonach frage ich dich? (*nach dem Autos des Chefs* = W-Präpositionaladverb)

Frage 4: Nach wessen Auto frage ich dich? (*des Chefs* = Genitiv)

Der gleiche Satz im Türkischen: *Sana Şefin arabasını soruyorum.*

Frage 1: Kim sana şefin arabasını soruyor?
(*Ben* =Nominativ)

Frage 2: Sana neyi soruyorum? (*Şefin arabasını*=Akkusativ)

Frage 3: Kime şefin arabasını soruyorum?
(*sana* =Dativ)

Frage 4: Sana kimin arabasını soruyorum?
(*Şefin* = Genitiv)

Da die Artikel ein Mittel für die Deklination der Substantiva im Deutschen sind, erhalten sie beim Kasus die hauptsächliche Rolle. Im Gegensatz dazu sind Kasus im Türkischen in sieben Formen einzuteilen.

1. Nominativ (kim/ne?): -Ø (yalin hal)
2. Akkusativ (kimi/neyi?): -i/ -Ø (i-hali (bestimmter Akkusativ / unbestimmter Akkusativ))
3. Dativ (kime/neye/nereye?): -e (e-hali (Dativ aber auch im direktiven Gebrauch))
4. Genitiv (kimin?): -(n)in (in-hali (Genitivattribut))
5. Lokativ (kimde/nerede?): -de
6. Ablativ (kimden/nereden?) -den
7. Instrumentalis (kiminle/neyle): -le (eine Weitere Form dieser Anwendung wäre der Postpositionale Gebrauch *ile*)

Vergleicht man den Satz "*Ich frage dich nach dem Auto des Chefs*" mit der Türkischen Entsprechung "*Sana Şefin arabasını soruyorum*", so sind verschiedene Wortformen in beiden Sprachen für den gleichen Ausdruck festzustellen. Im Deutschen steht *dich* im Akkusativ, "*nach dem Auto*" in Präpositionalergänzung, "*des Chefs*" im Genitiv, während im Türkischen anstatt "*dich*" das Personalpronomen "*sana*" im Dativ dekliniert wird. Des weiteren liegt auch ein Unterschied im akkusativischen "*Şefin arabasını*" vor, was im Deutschen mit einem Genitiv gebildet wird.

Im Englischen sind nur 3 Fälle vorhanden; Subjective Case (Nominativ im Deutschen), Objektive Case (Akkusativ, Dativ und Präpositionen im Dativ) und Possessive Case (Possession und Genitiv im Deutschen). Akkusativ und Dativ werden also zum Objektfall zusammengefasst. Dem Genitiv

wird ein 's angehängt oder die Präposition *of* als Possessivpronomen.

1. The Subjective Case
2. The Objective Case
 - 2a. **Prepositional dative** construction
He threw the ball **to his son**.
He cut a piece of cake for her.
(Richards & Schmidt, 2002: S.143)
 - 2b. Double objekt construction (Indirekt dativ)
He threw **his son** the ball.
He cut **her** a piece of cake.
(Richards & Schmidt, 2002: S.143)
3. The Possessive Case

7. Ein Vergleich zwischen Türkisch, Englisch und Deutsch in tabellarischer Form

Im Vergleich zum Türkischen bestehen mehrere Gemeinsamkeiten zwischen Englisch und Deutsch im Bereich Kasus. Auch wenn beide Sprachen zur westgermanischen Sprachefamilie gehören, unterscheiden sich die beiden Sprachen auch manchmal in der Kasusdeklination.

Tabelle 1: Valenzunterschiede

Bana bakmak	D. ¹	jdn. anschauen	A.	to look at someone	Pr. in D.
Bana gülmek	D.	über jdn. lachen	Pr. in A.	to laugh at someone	Pr. in D.
Benden korkmak	Abl.	vor jdm. Angst haben	Pr. in D.	be afraid of someone	Pr. in A.
Bir yerde oturmak	L.	wohnen in der	Pr. in D.	live in	Pr. in D.
Benimle evlenmek	Kom	jdn. heiraten	A.	marry someone	A.
Bana bir şey sormak	D.A.	jdn. etw. fragen	A.&A.	to ask someone something	A.&A.
Beni izlemek/takip etmek	A.	jdm. folgen	D.	follow someone	A.

In der Türkei lernt man in der Regel zu erst Englisch als Fremdsprache und erst später Deutsch als eine weitere Fremdsprache. Deutsch wird nach Englisch besonders daher leichter angeeignet, weil die beiden Sprachen sowohl im Wortschatz als in ihren Grammatikeigenschaften ziemlich viele ähnlichkeiten aufweisen. Doch spätestens dann,

¹ Abkürzungen: A = Akkusativ, D. = Dativ, Pr. in A = Präposition in Akkusativ Pr. in D = Präposition in Dativ, A&A= Akkusativ und Akkusativ, Abl = Ablativ, L = Lokativ, Kom = Kommutativ

wenn der Lerner diese Ähnlichkeiten entdeckt, wird er in jeder Gelegenheit versuchen, Strukturen aus dem Englischen auf das Deutsche zu transferieren. In der Tabelle 1 von Balcı (2009: S.58) werden einige dieser Unterschiede in den Übertragungen veranschaulicht, wobei sie zusätzlich durch englische Entsprechungen ergänzt wurden.

8. Schlussfolgerung und Vorschläge

Oft bleibt in der Kontrastiven Linguistik, Kontrastiven Grammatik bzw. Kontrastiven Analyse eine Veranschaulichung der 'konkreten Fehleranalyse' unberücksichtigt. Falls es das Ziel der Kontrastiven Disziplinen ist, dem Fremdsprachenunterricht die 'Kontraste' hervorzuheben, sollten eher konkrete Werke wie Listen dieser in der Arbeit für den Fremdsprachenunterricht bereitgestellt werden, in denen auch die zugrundeliegenden Fehlerursachen festgestellt werden. So könnten sie seitens Lehrkräften und somit auch Lernenden vorausgesehen und rechtzeitig vorgebeugt werden.

Lernende durchziehen bei mehr oder weniger längeren Satzbildungen (etwa von floskelhaften Redewendungen, Ellipsen bis auf eigenständig hervorgebrachte längere Texte) immer bestimmte chronologische Erwerbsphasen. Der Prozess beginnt mit der 'Reproduktiven Phase': Lernende imitieren einfache, verinnerlichte und auswendig gelernte Satzmustern. In der 'Rekonstruktiven Phase' hängt z.B. das Sprechen oder Schreiben vor allem mit dem Erwerb formelhafter Wendung zusammen, die als feste gestalthafte Muster memoriert werden und die ihnen bereits in einem frühen Erwerbsstadium ermöglichen, korrekte und flüssige Äußerungen zu produzieren (Huneke/Steinig, 2009). In der dritten sogenannten 'Konstruktiven Phase' bringen voranschreitende Fremdsprachler ihre ersten eigenständigen Sätze hervor, wobei die Übergangsphase in die konstruktive Phase durch komplexere aber meist fehlerhafte Sprechakte leicht zu erkennen sind.

Unter konstruktiver Satzproduktion soll verstanden werden, dass Lernende in ihren kognitiven Sprachverarbeitungsprozessen ihren erworbenen Wortschatz im Gedächtnis aufrufen, sie mit vertrauten Grammatikkenntnissen modellieren und aus denen sinnvolle eigenständige Äußerungen komponieren. Doch den fehlerhaften Wendungen zugrunde liegende Phänomene sind (unter anderem) zumeist die mangelnde Kenntnisse an Kontrasten zwischen verschiedenen Sprachen, auf die man während der Sprachproduktion zurückgreift. Diese sollten im

Unterricht häppchenweise vorgestellt und von Lernenden verinnerlicht werden. In diesem Sinne ist ein Fremdsprachenunterricht ohne Kontrastive Linguistik bzw. Kontrastive Grammatik nicht vorstellbar.

Literaturverzeichnis

Primärliteratur

- Balcı, T. (2009). Grundzüge der türkisch – deutschen kontrastiven Grammatik. Adana: Ulusoy Matbaası.
- Bausch, K. R. (1973). Kontrastive Linguistik. In: Koch, W.A. (Hg.). Perspektiven der Linguistik I. Stuttgart: Kröner. S. 159-182.
- Demirel, Ö. (2010) Yabancı Dil Öğretimi. Ankara: Pegem Akademi Yayıncılık.
- Hengirmen, M. (2006). Yabancı Dil Öğretim Yöntemleri ve Tömer Yöntemi. Ankara: Engin Yayın Evi.
- Huneke, H. W. & Steinig, W. (2009). Deutsch als Fremdsprache: Eine Einführung (Grundlagen der Germanistik). 5. Ausgabe. Siegen/F: Erich Schmidt.
- Morciniec, N. (2001). Kontrastive Linguistik heute. Stand und Aussichten. In Tausend Jahre polnischdeutscher Beziehungen. Sprache – Literatur – Kultur - Politik. 5.- 8. April 2000. Warszawa: 388-401. Materialien des Milenium-Kongresses.
- Richards, J.C. & Schmidt, R. (2002) Dictionary of Language Teaching & Applied Linguistics. 3. Ausgabe. London: Pearson Education Limited.

Sekundärliteratur

- Büyüknisan, E. & Gündoğdu, M. (2005). Zur Funktion der Übersetzung in der Lehrerbildung für Deutsch in der Türkei. Retrieved Dec 21, 2022 from <https://dnb.info/1138835323/34>.
- Erdem, M.D. & Memiş, M.R. (2013). Yabancı Dil Öğretiminde Kullanılan Yöntemler, Kullanım Özellikleri ve Eleştiriler Retrieved Dec 30, 2022 from https://turkishstudies.net/turkishstudies?mod=makale_tr_ozet&makale_id=16557.
- Mein-Deutschbuch. (2022) Tabelle der Verben mit Präpositional-Ergänzung. Retrieved Apr 11, 2022 from <https://mein-deutschbuch.de/verben-mit-praepositionalergaenzungen.html>.
- Stutterheim, C. (2023). Kontrastive Analyse 2020: Neue Horizonte Retrieved Jan 01, 2023 from https://www.jstor.org/stable/pdf/j.ctvbkjt2.13.pdf?rftrefid=excelsior%3A8bb664373de0b973c51c4f03fecabf04&ab_segments=&origin=&acceptTC=1.
- Wikipedia. (2021) Grammatik-Übersetzungsmethode. Retrieved Dec 12, 2022 from <https://de.wikipedia.org/wiki/Grammatik-%C3%9Cbersetzungsmethod>.

Anhang

Leitlinien zur Einbettung der Liste Verbvalenz im FSU

Je nach Lehrwerk treten die im Anhang aufgezählten Wendungen (mit Kasusunterschieden) in einer anderen Reihenfolge auf. Sollte man den Lernenden am selben Tag

mehr als angemessene Anzahl von diesen interlingual unterschiedlichen Wendungen vorstellen, so könnten sie lernhemmend wirken und zu Lernblockaden führen. Bis sie ein Sprachgefühl für die Fremdsprache weitgehend entwickeln, greifen die Lerner in ihren kognitiven Verarbeitungsmechanismen eher auf Ähnlichkeiten in der L1 zurück, um auf der Basis der Muttersprache die ersten Sätze in der Fremdsprache zu generieren.

a) In quantitativer Hinsicht übertriebene Anzahl von Valenzunterschieden bedeuten in diesem Sinne nichts anderes als großer Unterschied in der Struktur beider Sprachen allgemein. Dementsprechend ist empfohlen, in einer unterhaltsamen Unterrichts Atmosphäre, je nach Niveau, **maximal drei bis fünf** Valenzunterschiede vorzutragen.

b) Da bei einem Valenzunterschied immer von zwei Kasus oder Präpositionen (in L1 und L2 jeweils ein Kasus oder eine Präposition) die Rede ist, macht es keinen Sinn, sie **vorzeitig etwa im A1 Niveau** einzubetten, da sie noch nicht vollständig über Akkusativ und Dativ verfügen.

c) Des Weiteren hat sich in der Praxis oft ergeben, dass 'entdeckendes Lernen' bei solchen strukturellen Unterschieden eventuell auch Unsicherheiten verursachen könnte. Lernende sind sich meistens nicht sicher, ob sie den Unterschied im Kasus korrekt wahrgenommen haben. Diese Feststellung ergibt sich aus Fragen von Lernenden, die für eine Verständnissicherung gestellt werden.

In diesem Fall könnten auch **diskursive Explikationen** zur sicheren Verankerung dienen.

Eine Liste von syntaktischen Valenzunterschieden

Einige der dargestellten Beispielsätze wurden aus der Webseite 'Mein-Deutschbuch.de' entnommen, wurden jedoch teilweise geändert bzw. vereinfacht, um den Fokus auf die Präpositional- und Kasusunterschiede zu richten. Die Unterschiede sind unterstrichen und durch Abkürzungen der jeweiligen Kasusdeklinationen markiert. Die Abkürzung *Abl.* (Ablativ) steht für das türkische Suffix "-den", *L.* (Lokativ) für "-de, -da" und *Kom.* (Kommutativ) für "-le" und für ihre Proformen. Darüber hinaus kann Postposition (Postp.) als Subklasse der Präposition beschrieben werden, die aber dem Wort nachgestellt wird. *Zu denen können* "için" oder "-den beri" als Beispiel genannt werden. Im Englischen entsprechen sie meistens der "*object of preposition*" (OPREP.), also der **Präposition im Akkusativ oder Dativ**. Der OPREP. aus dem Englischen kann *Pr. in A.* für **Präpositionen in Akkusativ** oder *Pr. in D.* für **Präposition in Dativ** des Deutschen gegenübergestellt werden. Im Deutschen Bereich sind auch Abkürzungen wie *N.* für Nominativ, *A.* für Akkusativ, *D.* für Dativ, *G.* für Genitiv zu nennen. Des Weiteren steht *A.&A.* für zwei Akkusativobjekte im selben Satz und *Konj.* für Konjunktiv auf der Liste. Unter der Abkürzung *Inf.* Soll der Infinitiv und unter *Konj.* der Konjunktiv verstanden werden. Insgesamt 187 Beispielsätze werden am rechten Rand der Liste nummeriert.

Beispiel	Türkisch	Englisch	Deutsch ²
1	Liseden mezun oluyorum. (Abl.)	I'm graduating <u>from</u> high school. (OPREP.)	Ich absolviere <u>das</u> Gymnasium. (A.)
2	Bu arada arkadaşıyla karşılaştı (buluştu). (Kom.)	Meanwhile she met <u>her boyfriend</u> . (A.)	Inzwischen traf sie <u>ihren</u> Freund. (A.)
3	Bu arada arkadaşına denk geldi. (D.)	Meanwhile she encountered <u>her</u> boyfriend (A.)	Inzwischen begegnete sie <u>ihrem</u> Freund. (D.)
4	Franz, Sissiyile evlendi. (Kom.)	Franz married <u>Sissi</u> . (A.)	Franz heiratete <u>Sissi</u> . (A.)
5	Gidip gitmeyeceğimiz hava durumuna bağlıdır. (D.)	Whether we go or not depends <u>on the weather</u> . (OPREP.)	Ob wir gehen oder nicht, hängt <u>vom Wetter</u> ab. (Pr. in D.)
6	Saçlarım yere değiyordu. (D.)	My hair was touching <u>the ground</u> . (A.)	Meine Haare berührten <u>den Boden</u> . (A.)
7	Onlar hedeflerine ulaştılar. (D.)	They reached <u>their goal</u> . (A.)	Sie erreichten <u>ihr Ziel</u> . (A.)
8	Ali'ye telefon etmek istiyordum. (D.)	I want to call <u>Ali</u> . (A.)	Ich will <u>mit Ali</u> telefonieren. (Pr. in D.)
9	Çevre kirliliği sağlığa etki ediyor. (D.)	Environmental pollution affects <u>health</u> . (A.)	Umweltverschmutzung wirkt <u>auf die</u> Gesundheit (Pr. in A.)
10	Ali kutlamaya geldi. (D.)	Ali came <u>to the</u> party. (OPREP.)	Ali kam <u>zum Fest</u> . (Pr. in D.)
11	O, gezmeye gidiyor. (D.)	she goes <u>for a</u> walk. (Pr. in A.)	Sie geht <u>spazieren</u> . (Inf.)
12	Çocuk uykuya ihtiyaç duyuyor. (D.)	The child needs <u>sleep</u> . (A.)	Das Kind braucht <u>Schlaf</u> . (A.)
13	Onlara sövdü. (D.)	He scolded <u>them</u> . (A.)	Er schimpfte <u>mit ihnen</u> . (Pr. in D.)
14	Ben büyükanneme gidiyorum. (D.)	I go <u>to my</u> grandmother. (OPREP.)	Ich gehe <u>zu meiner</u> Großmutter. (Pr. in D.)
15	Ali ona sordu.(D.)	Ali asked <u>him</u> . (A.)	Ali hat <u>ihn</u> gefragt. (A.)
16	Parayı düşünüyorum. (A.)	I dream <u>about money</u> . (OPREP.)	Ich träume von Geld. (Pr. in D.)
17	Çocuğun kuralları çiğnememesi... (A.)	that the child is not breaking <u>the rules</u> . (A.)	dass das Kind nicht gegen die Regeln.. (A.)
18	Kapıyı tıklattı. (A.)	He knocked <u>on the</u> door. (OPREP.)	Er klopfte <u>an die Tür/an der Tür</u> (A./D.)
19	Güneş yanığına karşı (D.)	<u>against</u> sunburn (OPREP.)	<u>gegen den</u> Sonnenbrand (A.)
20	Sana ulaşamadım. (D:)	I could not <u>reach you</u> . (A.)	Ich konnte <u>dich</u> nicht erreichen. (A.)
21	Sınıfımı geçtiğimi söyleyecektim. (A.)	that I was promoted <u>to the</u> higher class. (OPREP.)	..dass ich <u>in die</u> höhere Klasse versetzt wurde. (Pr. in A.)
22	Sınavdan kaldım (Abl.)	I failed <u>the exam</u> . (A.)	Ich bin <u>in der</u> Prüfung durchgefallen. (Pr. in D.)
23	İnsanlar sağlıklarını düşünmüyorlar. (A.)	People don't think <u>about their health</u> . (OPREP.)	Menschen denken nicht <u>an ihre</u> Gesundheit. (Pr. in A.)
24	Bir Sorunu bir çözüm izliyorsan,(A.)	When a problem is followed <u>by a</u> solution, (OPREP.)	Wenn <u>auf ein</u> Problem eine Lösung folgt, (Pr. in A.)
25	Beni affediniz! (A.)	Forgive <u>me</u> . (A.)	Verzeihen Sie <u>mir</u> . (D.)
26	Sizden özür iliyorum. (Abl.)	I apologize <u>to you</u> . (A.)	Ich entschuldige <u>mich bei Ihnen</u> .

² Abkürzungen: N. = Nominativ, A. = Akkusativ, D. = Dativ, G. = Genitiv, Pr. in A. = Präpositionen in Akkusativ Pr. in D. = Präposition in Dativ, A&A= Akkusativ und Akkusativ, Abl = Ablativ, L = Lokutiv Kom = Kommutativ, Inf. = Infinitiv, Konj.= Konjunktion, Postp. = Postposition, OPREP = object of preposition,

		(OPREP.)	(A.&Pr.in D.)
27	O, sözü <u>mü</u> dinlemedi. (A.)	She didn't listen <u>to my words</u> . (OPREP.)	Sie hat <u>auf meine</u> Worte nicht gehört. (Pr. in A.)
28	Düğ <u>me</u> ye bastığımda, (D.)	When I pushed <u>the button</u> (A.)	Als ich den Knopf drückte, (A.)
29	Anne, çocukları <u>na</u> dikkat etmek zorunda. (D.)	The mother has to take care <u>of her</u> children. (OPREP.)	Die Mutter muss <u>auf ihre</u> Kinder aufpassen. (Pr. in A.)
30	Ben onun <u>la</u> ilgileneceğim. (Kom.)	I take care <u>of him</u> . (OPREP.)	Ich kümmerge <u>mich um ihn</u> . (Pr. in A.)
31	Emily teyze <u>ye</u> bir mektup yazdık ve onu davet ettik. (D. & A.)	We wrote a letter <u>to</u> Aunt Emily and invited <u>her</u> . (OPREP.)	Wir haben <u>an</u> Tante Emily <u>einen</u> Brief geschrieben und <u>sie</u> eingeladen. (Pr. in A.&A.)
32	Onlar gidiyordu, biz de onları izliyorduk.(A.)	They went and we followed <u>them</u> . (A.)	Sie gingen und <u>wir folgten ihnen</u> . (D.)
33	Ateşinizi rica edebilir miyim? (A.)	May I ask <u>for your light</u> ? (OPREP.)	Darf ich <u>um Ihr</u> Feuer bitten? (Pr. in A.)
34	Avcı, ayı <u>ya</u> saldırıyor. (D.)	The hunter attacks <u>the bear</u> . (A.)	Der Jäger greift <u>den Bär(en)</u> an. (A.)
35	Sen bana baktın. (D.)	you looked <u>at me</u> . (OPREP.)	Du hast <u>mich</u> angesehen. (angeguckt ugs.). (A.)
36	Sen bana güldün, değil mi? (D.)	You laughed <u>at me</u> , didn't you? (OPREP.)	Du hast <u>über mich</u> gelacht, nicht wahr? (Pr. in A.)
37	Bugünkü sınava girdiler ve (onu) geçtiler.(D.&A.)	and they passed <u>the test</u> . (A.)	und sie bestanden <u>die Prüfung</u> . (A.)
38	Bacaya bir filtre monte edilebilir. (D.)	A filter can be mounted <u>on the chimney</u> . (OPREP.)	Man kann <u>auf den</u> Schornstein einen Filter montieren. (Pr. in A.)
39	Oda, bir akvaryumu andırıyordu. (A.)	The room was reminiscent <u>of an</u> aquarium. (OPREP.)	Das Zimmer erinnerte <u>an ein</u> Aquarium. (Pr. in A.)
40	Onlar köye vardıklarında...(D.)	When they got <u>to the</u> village (OPREP.)	Als sie <u>im</u> Dorf ankamen.. (Pr. in D.)
41	Mayından korkarım.(Abl.)	I'm afraid <u>of mines</u> . (OPREP.)	Ich habe Angst <u>vor</u> Minen. (Pr. in D.)
42	Ben üniversitemden memnunum. (Abl.)	I am happy <u>with my</u> university. (OPREP.)	Ich bin <u>mit meiner</u> Uni zufrieden. (Pr. in D.)
43	O, oğlu <u>yla</u> guru duyuyor. (Kom.)	She is proud <u>of her son</u> . (OPREP.)	Sie ist stolz <u>auf ihren</u> Sohn. (Pr. in A.)
44	İnsanlar denize gidiyor. (D)	people go <u>to the</u> sea. (OPREP.)	Leute gehen <u>ans</u> Meer. (Pr. in A.)
45	Babam beni hastaneye götürdü. (D.)	My father took <u>me to the</u> hospital. (A. & OPREP.)	Mein Vater brachte <u>mich ins</u> Krankenhaus. (Pr. in A.)
46	O, mavi bir koltuk <u>ta</u> oturuyordu. (L.)	She was sitting <u>in a</u> blue armchair. (OPREP.)	Sie saß <u>in einem</u> blauen Sessel. (Pr. in D.)
47	Selvi arkadaşlarında. (L.)	Selvi is <u>with his</u> friends. (OPREP.)	Selvi ist <u>bei seinen</u> Freunden. (Pr. in D.)
48	Anneme gidiyorum. (D.)	I go <u>to my mom</u> . (OPREP.)	Ich gehe <u>zu meiner</u> Mama. (Pr. in D.)
49	Umut ağacın yanında oturuyor. (L.)	Umut is sitting <u>next to the</u> tree. (OPREP.)	Umut sitzt <u>neben dem</u> Baum. (Pr. in D.)
50	Fatih yer <u>de</u> oturuyor. (L.)	Fatih sits <u>on the</u> floor. (OPREP.)	Fatih sitzt <u>auf dem</u> Boden. (Pr. in D.)
51	Karada ve su <u>da</u> (L.)	<u>On land</u> and <u>on water</u> (OPREP.)	<u>zu</u> Lande und <u>zu</u> Wasser (Pr. in D.)
52	İkinci gün <u>(de)</u> (L.)	<u>On the</u> second day (OPREP.)	<u>Am</u> <u>zweiten</u> Tag (Pr. in D.)
53	Gündü <u>z</u> (leyin) (nicht Dekl. D.= Wann)	<u>during the</u> day (OPREP.)	Tagsü <u>ber</u> (nicht Dekl. D.= Wann)

54	Akşam(levin). (nicht Dekl. D.= Wann)	In the evening (OPREP.)	am Abend (Pr. in D.)
55	Gece(de) (nicht Dekl. D.= Wann/L.)	In the night (OPREP.)	In der Nacht (Pr. in D.)
56	Müzikle ilgileniyorum. (Kom.)	I am interested in music. (OPREP.)	Ich interessiere mich für Musik. (Pr. in A.)
57	İnsanlar kederden veya aşktan sigara içer. (Abl)	People smoke out of pain or out of love. (OPREP.)	Menschen rauchen aus Leid oder aus Liebe. (nicht Dekl. Pr. in D.)
58	Başarınız %10 oranında arttı. (L.)	Your success has increased by 10%. (OPREP.)	Ihr Erfolg hat sich um 10% erhöht. (Refl. Pr. in A.)
59	Gazete masanın üzerinde duruyor. (L.)	The newspaper is on the table. (OPREP.)	Die Zeitung liegt auf dem Tisch. (Pr. in D.)
60	Gazeteyi Masaya koyuyorum. (D.)	I put the newspaper on the table. (OPREP.)	Ich lege die Zeitung auf den Tisch. (Pr. in A.)
61	Beni sesimden tanıdı. (Abl.)	He recognized me by my voice. (A. & OPREP.)	Er hat mich an meiner Stimme erkannt. (A.&Pr. in D.)
62	Onu, fikrini değiştirmeye ikna etmek kolay değil. (A. & D.)	It is not easy to persuade him to change his mind. (OPREP.)	ihn von seinem Entschluss abzubringen, ist nicht leicht. (Pr. in D.)
63	Hava hakkında konuşuyor. (L.)	She talks about the weather. (OPREP.)	Sie spricht über das Wetter. (Pr. in A.)
64	Küçük çocuk ailesini özleyiyor. (A.)	The little child longs for his family. (OPREP.)	Das kleine Kind sehnt sich nach seiner Familie. (Refl. Pr. in D.)
65	Tünelden geçtik. (Abl.)	We went through the tunnel. (OPREP.)	Wir gingen durch den Tunnel. (Pr. in A.)
66	Durakta bekliyorum.(L.)	I'll wait at the bus stop. (OPREP.)	Ich warte an der Haltestelle. (Pr. in D.)
67	Mutfaktayım. (L.)	I am in the kitchen. (OPREP.)	Ich bin in der Küche. (Pr. in D.)
68	Nisanda yüksek lisans tezimi bitiriyorum. (L. & A.)	In April I will finish my master's thesis. (Pr. in A.&A.)	Im April bin ich fertig mit meiner Magisterarbeit. (Pr. in D.)
69	Saat ikide seni arayacağım. (L. & A.)	I'll call you at two o'clock. (A.& Pr. in A.)	Um zwei Uhr rufe ich dich an. (Pr. in A.&A.)
70	Şehirde dolaşırım. (L.)	I drive around town. (OPREP.)	Ich fahre um die Stadt. (Pr. in A.)
71	Parktan geçtiler. (Abl.)	They walked through the park. (OPREP.)	Sie sind durch den Park gelaufen. (Pr. in A.)
72	Onu sesinden tanımıştım. (Abl.)	I had recognized him by his voice. (A. & OPREP.)	Ich hatte ihn an seiner Stimme erkannt. (Pr. in D.)
73	Duraktan..(Abl.)	From the bus stop (OPREP.)	Von der Haltestelle.. (Pr. in D.)
74	Okuldan..(Abl.)	from school (OPREP.)	aus der Schule (Pr. in D.)
75	İnsan haklarından da sözedeceğim. (Abl.)	I will also mention human rights. (A.)	Ich werde auch die Menschenrechte erwähnen. (A.)
76	Konuya değindim. (D.)	I have addressed the issue. (A.)	Ich bin das Thema eingegangen. (A.)
77	Senden korkmuyorum. (Abl.)	I am not afraid of you. (OPREP.)	Ich habe keine Angst vor dir. (Pr. in D.)
78	Kederden öldüler. (Abl.)	They died of sorrow. (OPREP.)	Sie sind vor/aus Kummer gestorben. (Pr. in D.)
79	Bir gün (nicht Dekl. D=Wann)	Someday (A.)	Eines tages (G.)
80	Evde (Lok.)	Home (N.)	Zu Hause (Pr. in D.)
81	Durağa gidiyorlar. (D.)	You go to the bus stop.	Sie gehen an die (Pr. in A.)/zur

		(OPREP.)	Haltestelle (Pr. in D.)
82	Cumartesi günü süpermarkete gittim. (D.)	On Saturday I went <u>to the supermarket</u> . (OPREP.)	Am Samstag bin ich <u>in den Supermarkt</u> gegangen. (Pr. in A.)
83	Partiye gidip <u>bir şeyler</u> içmeliyim. (D & A.)	I'm supposed <u>to go to the party</u> and have <u>a drink</u> . (OPREP. & A.)	Ich soll/muss <u>auf die</u> (Pr. in A.)/ <u>zur</u> (Pr. in D.) Party gehen und etwas trinken. (A.)
84	Claudia diskoya gitmek istiyor. (D.)	Claudia wants <u>to go to the disco</u> . (OPREP.)	Claudia will <u>in die</u> Disco gehen. (Pr. in A.)
85	Ardından müzeye giderler. (D.)	Then they <u>go to a museum</u> . (OPREP.)	Danach gehen sie <u>in ein</u> Museum. (Pr. in A.)
86	Doğruca merkeze gittik. (D.)	We drove <u>straight to the center</u> . (OPREP.)	Wir sind gleich <u>ins</u> Zentrum gefahren. (Pr. in D.)
87	Sabah denize gittim. (D.)	In the morning I went <u>to the sea</u> . (OPREP.)	Am Morgen bin ich <u>an die</u> See gegangen. (Pr. in A.)
88	E-postanı bekliyorum. (A.)	I'm waiting for your e-mail. (OPREP.)	Ich warte <u>auf deine</u> E-Mail. (Pr. in A.)
89	Bana hafta sonumu soruyorsun. (D. & A.)	You ask me <u>about my weekend</u> . (A. & OPREP.)	Du fragst <u>mich nach meinem</u> Wochenende. (Akk. & Pr. in D.)
90	E-postama cevap veriyorsun. (D.)	You reply <u>to my email</u> . (OPREP.)	Du antwortest <u>auf meine</u> E-Mail. (Pr. in A.)
91	Cevabını bekliyorum. (A.)	I am looking <u>forward to your answer</u> . (OPREP.)	Ich freue <u>mich auf deine</u> Antwort. (Pr. in A.)
92	Tatile seviniyorum. (henüz gerçekleşmemiş) (D.)	I am looking <u>forward to the holidays</u> . (OPREP.)	Ich freue <u>mich auf den</u> Urlaub. (noch nicht verwirklicht) (Pr. in A.)
93	Sınav sonucuma seviniyorum. (gerçekleşmiş) (D.)	I am happy <u>about the exam results</u> . (OPREP.)	Ich freue <u>mich über die</u> Prüfungsergebnisse. (bereits verwirklicht) (Pr. in A.)
94	Bana kızıyor. (D.)	He's angry <u>with me</u> . (OPREP.)	Er ärgert <u>sich über mich</u> . (Refl. Pr. in A.)
95	Öğretmenim benden şikâyetçi. (Abl.)	My teacher complains <u>about me</u> . (OPREP.)	Mein Lehrer beschwert <u>sich über mich</u> . (Refl. Pr. in A.)
96	Seninle buluşmak istiyorum. (Kom.)	I would like to meet <u>you</u> . (A.)	Ich möchte <u>dich</u> treffen. (A.)
97	Thom'dan geliyorum. (Abl.)	I come <u>from Thom</u> . (Pr. in D.)	Ich komme <u>von Thom</u> . (Pr. in D.)
98	Öğretmen kitapları öğrencilere dağıtıyor. (A. & D.)	The teacher distributes <u>the books to the Students</u> . (A. & OPREP.)	Der Lehrer verteilt <u>die Bücher an die</u> Studenten. (Pr. in A.)
99	Sana inanıyorum. (D.)	I believe <u>in you</u> . (OPREP.)	Ich glaube <u>dir</u> . (D.)
100	Sana güveniyorum. (D.)	I trust <u>(in) you</u> (OPREP.)	Ich vertraue <u>dir</u> .
101	Kız erkek arkadaşına inanıyor. (D.)	The girl believes <u>in her friend</u> . (OPREP.)	Das Mädchen <u>glaubt an seinen</u> Freund. (Pr. in A.)
102	Bu benim bir arkadaşım (cinsiyet erkek) (N.)	Thats a friend <u>of mine</u> . (G.)	Das ist ein Freund <u>von mir</u> . (Pr. in D.) (nicht zu verwechseln mit.. siehe in der nächsten Zeile)

103	Bu benim erkek arkadaşım. (N)	This <u>is my friend</u> . (A.)	Das ist <u>mein</u> Freund. (N.)
104	Köpek <u>onu</u> dinliyor. (A.)	The dog listens <u>to him</u> . (OPREP.)	Der Hund hört <u>auf ihn</u> . (Pr. in A.)
105	Öğrenci öğretme <u>ne</u> odaklanıyor. (D.)	The student focuses <u>on the teacher</u> . (OPREP.)	Der Schüler konzentriert <u>sich auf den</u> Lehrer. (Pr. in A.)
106	<u>Seni</u> tebrik ediyorum.(A.)	I congratulate <u>you</u> . (A.)	Ich gratuliere <u>dir</u> . (Pr. in D.)
107	<u>İşe</u> başlıyor (koyuluyor). (D.)	He starts <u>work</u> . (A.)	Er beginnt <u>mit der</u> Arbeit. (Pr. in D.)
108	Futboldan hoşlanır. (Abl.)	He enjoys <u>soccer</u> . (A.)	Er vergnügt <u>sich mit</u> Fußball. (Pr. in D.) / Er mag..(A.)
109	Mavi kaza <u>ğa</u> karar verdim. (D.)	I chose <u>the blue sweater</u> . (A.)	Ich habe <u>mich für den</u> blauen Pullover entschlossen. (Refl. Pr. in A.)
110	Temizli <u>ğe</u> alışır. (D.)	You get <u>used to cleanliness</u> . (Konj.)	Sie gewöhnt <u>sich an Sauberkeit</u> . (Refl. Pr. in A.)
111	İşçiler liderleri <u>ne</u> güveniyor. (D.)	The workers rely <u>on their</u> guidance. (OPREP.)	Die Arbeiter verlassen <u>sich auf ihre</u> Führung. (Refl. Pr. in A.)
112	Çocuk <u>için</u> endişeleniyor. (Postp.)	He worries <u>about that</u> Child. (OPREP.)	Er sorgt <u>sich um das</u> Kind. (Refl. Pr. in A.)
113	Sessizli <u>ği</u> sağlıyorum. (A.)	I'll take care <u>of it</u> . (OPREP.)	Ich Sorge <u>für</u> Ruhe. (Pr. in A.)
114	Thom öğrenciyi tehdit ediyor. (A.)	Thom threatens <u>the student</u> . (A.)	Thom droht <u>dem</u> Schüler. (D)
115	Hükümet olay <u>için</u> özür diler. (Postp.)	The government apologizes <u>for the incident</u> . (OPREP.)	Die Regierung entschuldigt <u>den</u> Vorfall. (A.)
116	O, öğretmen <u>den</u> özür diliyor. (Abl.)	He apologizes <u>to the teacher</u> . (OPREP.)	Er entschuldigt <u>sich beim</u> Lehrer. (Refl. Pr. in D.)
117	Mahkeme onu rüşvetle suçluyor. (Kom.)	Court accused <u>him of bribery</u> . (A.& OPREP.)	Gericht beschuldigt <u>ihn der</u> Bestechung. (A.&D.)
118	Pazara gidiyorum. (D.)	I am going <u>to the</u> market. (OPREP.)	Ich gehe <u>auf den</u> Markt. (Pr. in A.)
119	Tabelaya dikkat etmedim. (D.)	I didn't pay attention <u>to the</u> sign. (OPREP.)	Ich habe <u>auf das Schild</u> nicht geachtet. (Pr. in A.)
120	Bun <u>a</u> son vermelisin. (D.)	I want <u>you</u> to stop doing <u>that</u> . (A.& A.)	Du sollst <u>damit</u> aufhören. (Pr. in D.)
121	Kime bu kadar sinirlendin? (D.)	<u>who</u> are you so upset <u>about</u> ? (OPREP.)	<u>über wen</u> regst du dich so auf? (Pr. in A.)
122	Kadınlar kıyafete çok para harcar. (D.)	Women spend a lot of money <u>on clothes</u> . (OPREP.)	Frauen geben viel Geld <u>für</u> Kleider aus. (Pr. in A.)
123	Karla iş bulmaya çalışır. (D.)	Karla tries to get <u>a job</u> . (A.)	Karla bemüht <u>sich um eine</u> Arbeit. (Pr. in A.)
124	Muhabir Seçimler hakkında bilgi veriyor. (L.)	The reporter covers <u>the elections</u> . (A.)	Der Reporter berichtet <u>über die</u> Wahlen. (Pr. in A.)
125	Misafir (X'i) garsona şikâyet eder. (D.)	The guest complains <u>to the</u> waiter. (OPREP.)	Der Gast beschwert <u>sich beim</u> Kellner. (Refl. Pr. in D.)
126	Araba <u>için</u> hemen ödeme yapılması	I insist on immediate	Ich bestehe <u>auf sofortige</u>

	konusunda ısrar ediyorum. (Postp. & L.)	payment <u>for the</u> car. (OPREP.)	Bezahlung des Autos. (Pr. in A.)
127	Grevlere çok sayıda öğrenci katılıyor. (D.)	Many students take part <u>in the strikes</u> . (OPREP.)	Viele Studenten beteiligen <u>sich an den</u> Streiks. (Refl. Pr. in D.)
128	O, bir fırına başvuruyor. (L.)	He applies <u>to a</u> bakery. (OPREP.)	Er bewirbt <u>sich bei einer</u> Bäckerei. (Refl. Pr. in D.)
129	Sorum teklifinizle ilgili. (Kom.)	My question relates <u>to your offer</u> . (OPREP.)	Meine Frage bezieht <u>sich auf Ihr</u> Angebot. (Refl. Pr. in A.)
130	Konuşmacı (dinleyicilerin/seyircilerin) dikkatini ister. (A.)	The speaker asks <u>for attention</u> . (OPREP.)	Der Redner bittet <u>um Aufmerksamkeit</u> . (Pr. in A.)
131	Kabine yeni bir vergiyi tartışıyor. (A.)	The cabinet is discussing <u>a new tax</u> . (A.)	Das Kabinett diskutiert <u>über eine</u> neue Steuer. (Pr. in A.)
132	Seni doğum gününe davet ediyorum. (D.)	I invite you <u>to my birthday</u> . (OPREP.)	Ich lade <u>dich zu meinem</u> Geburtstag ein. (Pr. in D.)
133	Karl okumaya karar verir. (D.)	Karl decides <u>to study</u> . (OPREP.)	Karl entschließt <u>sich zu einem</u> Studium. (Refl. Pr. in D.)
134	Pinokyo'yu uzun burnundan tanırınız. (Abl.)	You can recognize Pinocchio <u>by his long nose</u> . (OPREP.)	Man erkennt Pinocchio <u>an seiner</u> langen Nase. (Pr. in D.)
135	Büyükannem sık sık planlarını sorar. (A.)	Grandma often asks <u>about my plans</u> . (OPREP.)	Oma erkundigt <u>sich oft nach</u> meinen Plänen. (Refl. Pr. in D.)
136	Kadın fare den korkar. (Abl.)	The woman is frightened <u>by a mouse</u> . (OPREP.)	Die Frau erschrickt <u>über eine</u> Maus. (Pr. in A.)
136	(Konu) Her zaman parayla ilgili. (Kom.)	It's always <u>about money</u> . (OPREP.)	Immer geht <u>es um</u> Geld. (Pr. in A.)
138	İzmir, Türkiye'nin bir parçasıdır. (N) / İzmir, Türkiye'ye aittir. (D.)	İzmir is <u>part of Turkey</u> . (OPREP.)	Izmir gehört <u>zur</u> Türkei. (Pr. in D.)
139	Euro'ya alışamıyorum. (D.)	I can't get used to <u>Using the euro</u> . (A.)	Ich kann mich nicht <u>an den</u> Euro gewöhnen. (Pr. in A.)
140	Gençler aşka inanır. (D.)	Teenagers believe <u>in love</u> . (OPREP.)	Teenager glauben <u>an die</u> große Liebe. (Pr. in A.)
141	18. yaş gününü kutlarız. (A.)	We congratulate <u>you on your 18th birthday</u> . (OPREP.)	Wir gratulieren <u>dir zum</u> 18. Geburtstag. (D. Pr. in D.)
142	Bunun iyi bir fikir olduğunu sanmıyorum. (A.)	I don't think that's <u>a good idea</u> . (A.)	Ich halte das <u>für keine</u> gute Idee. (Pr. in A.)
143	Çocuklar düzeni pek düşünmezler. (A.)	Children don't think much <u>of order</u> . (OPREP.)	Kinder halten <u>nicht viel von</u> Ordnung. (Pr. in D.)
144	Kopya orijinal yazılım değildir./Kopyada orijinal yazılım söz konusu değildir. (D.)	The copy is not <u>original software</u> . (N.)	Bei der Kopie handelt <u>es sich nicht um</u> Originalsoftware. (Refl. Pr. in D.& Pr. in A.)
145	Masallar iyiyi ve kötüyü konu eder. (A.)	Fairy tales <u>are about good and bad</u> . (OPREP.)	Märchen <u>handeln von</u> Gut und Böse. (Pr. in D.)
146	Masayı kurmana yardım edebilir miyim? (D.)	Can I help <u>you set the table</u> ? (A. & Inf.)	Kann ich <u>dir beim</u> Tischdecken helfen? (D. & Pr. in D.)
147	Yavaş bir sürücü, Michael'nın sollamasını engeller. (A.)	A slow driver prevents Michael <u>from overtaking</u> . (OPREP.)	Ein langsamer Fahrer hindert Michael <u>am Überholen</u> . (A. & Pr. in D.)

148	Mart ayında herkes ılık bahar günlerini ümit eder. (A.)	In March everyone hopes for <u>warm</u> spring days. (OPREP.)	Im März hoffen alle <u>auf warme</u> Frühlingstage. (Pr. in A.)
149	Pazar gününden beri Piet'ten haber almadım. (Abl. in Postp.)	I haven't heard <u>from Piet</u> since Sunday. (OPREP.)	Ich habe <u>seit Sonntag</u> nichts von Piet gehört. (Pr. in D.& Pr. in D.)
150	Fuarda yeni teknoloji hakkında bilgi edinilebilir. (L.)	<u>At the fair</u> you can learn <u>about the</u> new technology to inform. (OPREP.)	Auf der Messe kann man <u>sich über die</u> neue Technologie informieren. (Pr. in D.&Refl. Pr. in A.)
151	Kadınlar sıkça baş ağrısından şikâyet eder. (Abl.)	Women often <u>complain of</u> <u>headaches</u> . (OPREP.)	Frauen klagen häufig <u>über Kopfschmerzen</u> . (Pr. in A.)
152	Görüşmede tartışma çıktı. (L.)	An argument broke <u>out at</u> <u>the</u> meeting. (OPREP.)	<u>In der</u> Besprechung kam es <u>zu einem</u> Streit. (Pr. in D.& Pr. in D.)
153	Önce şoktan kurtulmam gerekiyor. (Abl.)	I have to recover <u>from the</u> shock first. (OPREP.)	<u>Von dem</u> Schock muss ich <u>mich</u> erst erholen. (Pr. in D.& Refl. A.)
154	Her beş yöneticiden biri tükenmişlik yaşıyor. (Abl.)	Every fifth manager suffers <u>from</u> <u>burnout</u> . (OPREP.)	Jeder fünfte Manager leidet <u>an</u> <u>Burn-out</u> . (Pr. in D.)
155	Evliliğimizin ilk yılını severek anıyoruz. (A.)	We fondly remember our <u>first year of</u> <u>marriage</u> . (OPREP.)	Wir erinnern uns gern <u>an unser</u> <u>erstes</u> Ehejahr. (Pr. in A.)
156	Kahve içenler uyku problemlerinden muzdariptir. (Abl.)	Coffee drinkers suffer <u>from</u> <u>sleep</u> problems. (OPREP.)	Kaffeetrinker leiden <u>unter</u> <u>Schlafproblemen</u> . (Pr. in D.)
157	Memurlar emekliliklerini düşünmek zorunda değiller. (A.)	Civil servants don't have to think <u>about</u> <u>their</u> retirement. (OPREP.)	Beamte müssen nicht <u>über ihre</u> Rente nachdenken. (Pr. in A.)
158	Birçok insan nükleer enerjiyi protesto ediyor. (A.)	Many people protest <u>against</u> nuclear power. (OPREP.)	Viele Menschen protestieren <u>gegen</u> <u>Atomkraft</u> . (Pr. in A.)
159	Ocak ayında karı hesaba katmalıyız. (L.&A.)	In January we have to reckon with the snow. (OPREP.)	Im Januar müssen wir <u>mit dem</u> Schnee rechnen. (Pr. in D.)
160	Burası kek gibi kokuyor. (A.)	It smells <u>like</u> <u>cake</u> in here. (N.)	Hier riecht es <u>nach</u> <u>Kuchen</u> . (Pr. in D.)
161	Yeni saç kesimim hakkında ne düşünüyorsun? (L.)	What do you think <u>of</u> <u>my</u> <u>new</u> haircut? (OPREP.)	Was sagst du <u>zu</u> <u>meinem</u> <u>neuen</u> Haarschnitt? (Pr. in D.)
162	E-postayı sana gönderiyorum. (D.)	I'll send the email <u>to</u> <u>you</u> . (OPREP.)	Die E-Mail schicke <u>an</u> <u>dich</u> . (Pr. in A.)
163	Kekin tadı kavun gibi. (A)	The cake tastes <u>like</u> <u>melon</u> . (N.)	Der Kuchen schmeckt <u>nach</u> <u>Melone</u> . (Pr. in D.)
164	Lütfen bugün Annene yaz! (D.)	Please write <u>to</u> <u>your</u> mother today. (OPREP.)	Bitte schreibe heute <u>an</u> <u>deine</u> Mutter! (Pr. in A.)
165	Bakanın bilgisayarını bilgisayar korsanlarından korunmalıdır. (Abl.)	The minister's computer must be protected <u>from</u> <u>hackers</u> . (OPREP.)	Den Computer des Ministers muss man <u>vor</u> <u>Hackern</u> schützen. (Pr. in D.)
166	Ben çocuk işçiliğinin kaldırılmasından yanayım. (Abl.)	I am <u>for</u> <u>the</u> abolition of child labor. (OPREP.)	Ich bin <u>für</u> <u>die</u> Abschaffung der Kinderarbeit. (Pr. in A.)
167	Savaşa karşıyım. (D:)	I am <u>against</u> war. (OPREP.)	Ich bin <u>gegen</u> <u>den</u> Krieg. (Pr. in A.)

168	İki Alman gripten öldü. (Abl.)	Two Germans died from the flu. (OPREP.)	Zwei Deutsche sind <u>an der Grippe</u> gestorben. (Pr. in D.)
169	O, toplantıya katılıyor. (D.)	She attends <u>the session</u> . (A.)	Sie nimmt <u>an der</u> Sitzung teil. (Pr. in D.)
170	Sadece kısa bir görüşme için buluşuyorlar. (Postp.)	They only <u>meet for a short</u> chat. (OPREP.)	Sie treffen <u>sich nur zu einem</u> kurzen Gespräch. (Refl. & Pr. in D.)
171	Seni bir bardak şarap (içmeye) ikna edebilir miyim? (A.&D.)	Can I talk you <u>into a glass of</u> wine? (OPREP.)	Kann ich <u>dich zu einem</u> Glas Wein überreden? (A. Pr. in D.)
172	Bana güvenebilirsin. (D.)	You can count <u>on me</u> . (OPREP.)	<u>Auf mich</u> kannst du <u>dich</u> verlassen. (Pr. in A.&A.)
173	Britta adama âşık oldu. (D.)	Britta has fallen <u>in love with</u> <u>the</u> man. (OPREP.)	Britta hat <u>sich in den</u> Mann verliebt. (Pr. in A.)
174	Tangoyu iyi bilir. (A.)	He knows <u>tango</u> well. (A.)	Er kennt <u>sich gut</u> aus <u>in</u> Tango. (Refl. Pr. in D.)
175	Karl bir sunuma hazırlanır. (D.)	Karl is preparing <u>for a</u> presentation. (OPREP.)	Karl bereitet <u>sich auf eine</u> Präsentation vor. (Refl. Pr. in A.)
176	Onu yüksek Masraf konusunda uyarılmıştı. (L.)	He had warned him <u>about</u> <u>the</u> high cost. (OPREP.)	Er hatte ihn <u>vor den</u> hohen Kosten gewarnt. (Pr. in D.)
177	Namibya'da uzun süre otobüs beklemek zorundasınız. (A.)	In Namibia you have to wait a long time <u>for a bus</u> . (OPREP.)	In Namibia wartet man lange <u>auf</u> <u>einen</u> Bus. (Pr. in A.)
178	Lütfen muhasebe bölümü / departmanıya iletişime geçiniz. (Kom.)	Please contact the accounting department. (A.)	Bitte wenden Sie <u>sich an die</u> Buchhaltung. (Refl. Pr. in A.)
179	Başarıya hayret ediyor. (D.)	He marvels <u>at the</u> success. (OPREP.)	Er wundert <u>sich über den</u> Erfolg. (Refl. Pr. in A.)
180	Hava durumunu merak ediyorlar. (A.)	You wonder <u>about the</u> <u>weather</u> . (OPREP.)	Sie wundern <u>sich über das</u> Wetter. (Refl. Pr. in A.)
181	Seni tamir ederken izleyebilir miyim? (A.)	Can I watch <u>you</u> repair it? (A.)	Kann ich <u>dir bei der</u> Reparatur zuschauen? (D. Pr. in D.)
182	Yemek yaparken beni izlemek ister misin? (A.)	Do you want to watch <u>me</u> cook? (A.)	Willst <u>du mir beim</u> Kochen zusehen? (D & Pr. in D.)
183	John, oğlunun doğruyu söylediğinden şüpheleniyor. (Abl.)	John doubts that his son was <u>telling the truth</u> . (A.)	John zweifelt <u>darin</u> , dass sein Sohn <u>die</u> Wahrheit gesagt hat. (Pr. in D.)
184	Gökyüzünde çok bulut var. (L.)	There are many clouds <u>in</u> <u>the sky</u> . (OPREP.)	<u>Am</u> Himmel sind viele Wolken. (Pr. in D.)
185	Beni takip ediyor. (A.)	He follows <u>me</u> . (A.)	Er folgt <u>mir</u> . (D.)
186	Ona eşlik ediyor. (D.)	He accompanies <u>me</u> . (A.)	Er begleitet <u>mich</u> . (A.)
187	Acıbadem'de oturuyorum. (L.)	I live <u>in</u> Esatpaşa. (Pr.)	Ich wohne <u>in</u> Esatpaşa. (Pr. in D.)